

Pasewalker Zeitung

Schule erhält einen großen Namen

EHRUNG Die Berufsschule der Pasewalker Asklepios Klinik trägt seit gestern den Namen „Dr. Erich Paulun“. Auf dem Klinikgelände wurde eine Tafel enthüllt.

VON ANGELA STEGEMANN

PASEWALK. Ihren Großvater, Dr. Erich Paulun, hat Dr. Erehelga O'Swald-Treutler nie kennengelernt. Als sie 1927 geboren wurde, da war er bereits 18 Jahre tot. Gestern war die Ärztin, die beruflich in die Fußstapfen ihres Opas trat, erstmal in dessen Geburtsstadt Pasewalk. Da wurde ihr erneut bewusst, wie berühmt ihr Vorfahre war. Der Berufsschule an der Asklepios Klinik wurde den Namen Pauluns verliehen. Vor der Klinik wurde eine Gedenktafel enthüllt. Das bronzenes Schmuckstück schuf der im Uecker-Randow-Kreis beheimatete Künstler Rainer Fest. Finanziert wurde die Tafel von der Firma Siemens.

Die Klinik schmückte sich mit deutschen und chinesischen Flaggen. Geehrt wurde der Mann, der in China das Tongji-Hospital gründete und dort die Grundlagen der modernen Medizin einführte. Aus dem Hospital gingen die heutige Tongji-Universität Shanghai und das Tongji Medical College Wuhan hervor.

Das gestrige bunte Gewimmel auf dem Klinikgelände, ein fröhliches Miteinander von Deutschen und Chinesen, hätte Erich Paulun bestimmt gefallen. Da trafen sich hochrangige Leute beider Länder. Sie ehrten nicht nur Paulun, sondern redeten miteinander.

Von einer „unerwartet großen Ehre“ sprach Pasewalks Bürgermeister Rainer Dambach (parteilos). Vor elf Jahren kannte den Namen Paulun in der vorpommerschen Stadt niemand. Auch Schwerins Bildungsminister Henry Tesch (CDU), der die



Bildungsminister Henry Tesch (links) und Pasewalks Bürgermeister Rainer Dambach enthüllten die Gedenktafel. Sie trägt die chinesische Landeskarte mit den beiden wichtigsten Wirkungsstätten von Dr. Erich Paulun.

FOTOS (2): A. STEGEMANN

Schirmherrschaft übernommen hatte, sprach von einem kleinen Wunder. „Wir wissen manchmal gar nicht, welche Schätze wir hier haben“, meinte er. Allein an der Tongji-Universität studieren heute 55 000 Studenten. Für den Minister eine unvorstellbare Zahl. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Dr. Peter Ammon, sah im gestrigen Ereignis einen Impuls vor allem für die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen. Er hofft, dass auch Pasewalk von seinem in China heute noch sehr bekannten und verehrten Sohn profitiert.

Wenn die Chinesen den Namen Paulun aussprechen, dann sagen sie „Baolong“ und auch der Pasewalker Stadtname geht ihnen nicht leicht über die Zunge. Der Gesandte der chinesi-

schen Botschaft, Dr. Jiang Feng, erkundete diese Stadt zu Fuß. Gestern fragte er den Pasewalkern ein Loch in den Bauch: Wieviele Einwohner gibt es hier? Wo arbeiten die Menschen? Für ihn stand fest: „Wir haben Paulun zurück nach Deutschland gebracht.“ Gemeinsam müsse es gelingen, das Andenken an Erich Paulun aufrecht zu erhalten, forderte Prof. Feng Youmei, die Vizepräsidentin der Huazhong Universität Wuhan. Der Präsident der Technischen Universität München, einer Partneruniversität der Tongji-Universität, hatte seiner Stellvertreterin, Dr. Liqiu Meng, seine dicke Amtskette mit nach Pasewalk gegeben. Damit sollte auch zum Ausdruck gebracht werden, dass durch Erich Pauluns Wirken der Grundstein für eine heutige weltweite Vernetzung der Tongji-Uni gelegt wurde.



Prof. Jörg Weidenhammer, Geschäftsführer der Asklepios Medical School Hamburg, verlieh der Berufsschule den Namen „Dr. Erich Paulun“ und übergab die Namenstafel an Leiterin Kerstin Latzkow.

Etliche der 170 Berufsschüler schauten gestern dem Treiben zu. Asklepios-Geschäftsführer Steffen Vollrath hofft, dass die Paulun-Ehrung keine Eintagsflie-

ge ist, sich weitere Impulse ergeben. Vielleicht könnten ja junge Chinesen an der Pasewalker Schule ausgebildet werden, regte er an.

„Wir hoffen auf Impulse für Pasewalk.“

Arbeiten an Straßen im Kreis

UECKER-RANDOW (NK). In der Woche vom 16. bis 22. Mai beginnen mehrere Fahrbahndeckenerneuerungen entlang der Bundesstraße B 104 bei Pasewalk im Landkreis. „Die Deckenerneuerungen erhöhen die Verkehrssicherheit an der Bundesstraße“, sagte Verkehrsminister Volker Schlotmann. Die Baumaßnahmen finden an folgenden Straßenabschnitten statt: Zwischen Pasewalk und Polzow auf einer Länge von 2,6 Kilometern, bei der Ortsdurchfahrt Rossow auf einer Länge von einem Kilometer und zwischen dem Abzweig Krugsdorf und Polzow auf rund 1,5 Kilometern. Die Arbeiten sollen Ende Juni abgeschlossen sein. Die Gesamtbaukosten von 695 000 Euro trägt der Bund.

In der Gemeinde Löcknitz, Maxim-Gorki-Straße ab Randowgasse bis zur Einmündung Rothenklempenower Straße wird in der kommenden Woche die Asphalttschicht der Straße erneuert. Autofahrer sollen während dieser Zeit die ausgewiesene Umleitungsstrecke über das Gewerbegebiet (ehemals Bauelemente) nutzen.

Ladenthin vor Straßenvollsperrung

GRENZVERKEHR Der grenzüberschreitende Straßenbau bei Ladenthin schreitet voran. Baubeginn war 2010.

UECKER-RANDOW (AF). Die Arbeiten an der Straße zwischen der Gemeinde Grambow im Ort Ladenthin und dem polnischen Warnik zeigen deutliche Fortschritte. Das über die europäische Förderung Interreg-IV-A finanzierte Projekt sieht vor, dass entlang der Dörfer Schwennenz, Ladenthin, Warnik und Bldargowo eine Verbindung neu errichtet wird, die nach 1945 unterbrochen worden war.

Zur Zeit wird auf deutscher Seite bereits die Asphalt-Tragschicht aufgebracht. Ihr folgen dann die Deckschicht, die Nebenanlagen und Bankette sowie später die Fahrbahnmakierung. Damit wird auch die Ortsdurchfahrt in Ladenthin ein neues Erscheinungsbild bekommen. Etwa in drei Wochen werden die Arbeiten im 1. Bauabschnitt beendet sein, so dass die freie Strecke zwischen Schwennenz und Ladenthin begonnen werden kann. „Dieser Ausbau erfolgt

unter Vollsperrung. Die Anwohner müssen sich also auf Behinderungen und Umwege einstellen. Dies wird manchmal sicherlich unangenehm für die Bürgerinnen und Bürger. Aber dafür werden die Einschränkungen auch mit einer neuen Straße belohnt. Durch die Vollsperrung können die Behinderungen zudem so kurz wie möglich gehalten werden“, warb Kreissprecher Achim Froitzheim für Verständnis. Auch auf der polnischen Seite haben die Arbeiten im Bauab-

schnitt Grenze-Warnik bereits Gestalt angenommen. Der Lückenschluss wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Projektpartner Landkreis Uecker-Randow, Landkreis Police, Gemeinde Grambow und Gemeinde Kolbaskowo stehen in Kontakt, um die Arbeiten zu koordinieren. Noch 2010 wurde auf der deutschen Seite mit den Bauarbeiten am 1. Bauabschnitt in der Ortslage Ladenthin und zwischen Ladenthin und der Grenze begonnen. Nach der Winterpau-

se wurden die Arbeiten zügig wieder aufgenommen. „Dass es kaum eine Baustelle ohne unerwartete Probleme gibt, mussten auch die Tiefbauer der bauausführenden Firma Ruff feststellen. Im Frühjahr waren zeitweilig große Mengen Schichtenwasser im Baustellenbereich nahe der Grenze angefallen, die beherrscht werden mussten. Ohne die Förderung aus dem EU-Programm Interreg-IV-A wäre diese Baumaßnahme nicht möglich gewesen“, sagte Froitzheim.



Die Arbeiten an der über rund 60 Jahre voll gesperrten Straße zwischen Ladenthin und Warnik schreiten voran. Auf deutscher Seite beginnt schon in Kürze die Asphaltierung der Straße.

GANZ NEBENBEI

Zurück ins Ehebett

VON CLAUDIA MARSAL

Auf die Frage, wer der größte Krachmacher der Nacht ist, hätte Dora bis letzte Woche spontan „mein Mann“ geantwortet. Im Laufe der Ehejahre haben sich seine nächtlichen Schnarchattacken echt zu wahren Schmetterorgien ausgewachsen. Wie die Kinder das aushalten, die allesamt noch gern unter Papas Bettdecke schlüpfen, ist ihr ein Rätsel. Dora jedenfalls ergreift die Flucht, wenn sie kann. Nicht immer, aber immer öfter. Seit Anfang Mai indes hat sie ein Problem: Ihr Fluchtweg ist abgeschnitten. Aus der Traum vom Asyl im Bett des jüngsten Sohnes, der in der Regel im Elternschlafzimmer nächtigt. Denn: Direkt vorm Kinderzimmer hat sich ein anderer Schlafvertreiber häuslich niedergelassen. Kurioserweise wurde der sogar von ihrem Mann angeschleppt. Er brachte den „Nebenbuhler“ eines Tages in einem kleinen Eimer vom naheliegenden Waldtümpel mit und sagte stolz: „Wir haben jetzt einen Frosch im Teich“. Soweit so gut, abgesehen davon, dass Dora den Quakheini noch nie zu Gesicht bekommen hat, ist sein Dasein ansonsten leider nicht zu leugnen. Er quakt, was das Zeug hält. Aber was heißt, er quakt, nein, er schreit, er brüllt, er röhrert, er ächzt. Im Laufe der vergangenen Nächte hat Dora jede Nuance seines Stimmrepertoires kennen- und hassengelernt. Ja, wirklich, sie hasst ihn aus tiefster Seele. Es ist bei ihm ja nicht mal ein System zu erkennen. Bei ihrem Mann weiß sie: Er schnarcht `ne halbe Stunde, nachdem er auf dem Rücken eingeschlafen ist, dann dreht er sich nach links und sie hat erstmal Ruhe. Der Störenfried im Garten indes kennt keine Gnade. Meist gibt sie nach zwei Stunden kleinbei und zieht ins Ehebett zurück. Aber, halt, stopp! Ob ihr Mann den Schreihals deshalb mitgebracht hat?

UMSCHAU

BILDUNG Kurs für Neueinsteiger

PASEWALK (NK). Die Kreisvolkshochschule Uecker-Randow bietet ab dem 16. Mai einen Computerkurs für Einsteiger an. Der Kurs wendet sich an Teilnehmer/innen, die sich Computergrundkenntnisse aneignen möchten. Im Fachbereich Grundbildung – Schulabschlüsse sind in diesem Jahr auch wieder Veranstaltungen geplant. Teilnehmer haben die Möglichkeit sich auf die Prüfungen der Schulabschlusskurse – Berufsaufreife mit Leistungsfeststellung (Klasse 9) und auf den Abschluss der „Mittleren Reife“ (Klasse 10) vorzubereiten. Auskünfte: Bärbel Reichert, Leiterin der KVHS, Telefon 03973 255-530.

HEUTE VOR 86 JAHREN

In der Strasburger Zeitung

Die Sieger des Wettangelns

STRASBURG. Der Anglerverein „Petri Heil“ Strasburg veranstaltete auf dem See ein Wettangeln. Als Sieger gingen hervor die Mitglieder Fröhlich, Stolzenburg und Stöcker. Der erste Preis war ein Paar hohe Schaftstiefel nach Maß angefertigt. Die Rehfeldsche Kapelle empfing die stattliche Zahl Angler mit ihrer Beute am Stadteingang und geleitete sie in flottem Marsch zum Schützenhaus, wo nachmittags während des Konzerts allerlei Belustigungen stattfanden.

LOKALAUSGABE

Pasewalker Zeitung
Prenzlaue Straße 1
17309 Pasewalk
Telefon: 0180 3 2037-03

Redaktion
Jürgen Mladek (MLA) - Redaktionsleiter 039712067-10
Rainer Marten (RM) - Chefredakteur 03973 2037-10
Angela Stegemann (AST) - 13
Rita Nitsch (NI) - 15
Fred Lucius (FL) - 16
Silke Tews (SIT) 03971 2067 13

Fax: 03973 203728
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de
Anzeigenverkauf
Doreen Vallentin - Leitung 03971 206750
Daniel Röglin 03973 203721

Leserservice Telefon: 0180 3 4575-00
Anzeigen Telefon: 0180 3 4575-22
TicketService Telefon: 0180 3 4575-33
Fax: 0180 3 4575-11
(01803-Nummern 0,09 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 0,42 Euro/Min.)

SCHAUER



20° Tag

10° Nacht

Wassertemperaturen:
Lindenbad: 21° Kiessee: 14°

Windstärke: 4 aus Richtung Süd
Waldbrandwarnstufe: 0